

MilSat Services GmbH

Bremen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009

Bilanz

AKTIVA

	Anhang	31.12.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögensgegenstände		62	127
Sachanlagen		9.686	10.521
Anlagevermögen	(1)	9.748	10.648
Vorräte	(2)	137.382	194.140
Forderungen	(4)	101.009	36.031
Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	20	126
Zahlungsmittel		-	-
Umlaufvermögen		238.411	230.297
Summe Aktiva		248.159	240.945

PASSIVA

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Gezeichnetes Kapital		50	50
Kapitalrücklage		23.622	16.827
Verlustvortrag		(10.404)	(7.400)
Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)		9.748	(3.004)
Eigenkapital	(5)	23.016	6.473
Steuerrückstellungen		1.094	-
Sonstige Rückstellungen	(6)	9.471	4.066
Rückstellungen		10.565	4.066
Verbindlichkeiten	(7)	65.385	31.505

	Anhang	31.12.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Erhaltene Anzahlungen	(3)	149.138	198.842
Sonstige Verbindlichkeiten	(8)	55	59
Verbindlichkeiten		214.578	230.406
Summe Passiva		248.159	240.945

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.01. - 31.12.2009 Tsd. Euro	01.01. - 31.12.2008 Tsd. Euro
Umsatzerlöse	(8)	224.040	16.080
Umsatzkosten		(206.736)	(19.055)
Bruttoergebnis vom Umsatz		17.304	(2.975)
Allgemeine Verwaltungskosten		(2.229)	(2.620)
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(9)	0	508
Finanzergebnis	(10)	(4.233)	2.083
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10.842	(3.004)
Steueraufwand		(1.094)	0
Jahresüberschuß (i. VJ. Jahresfehlbetrag)		9.748	(3.004)

Erläuterungen zur Bilanz

1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

2 Vorräte

	31.12.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	27.417	33.440
Geleistete Anzahlungen	109.965	160.700
	137.382	194.140

3 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Passivisch ausgewiesen	149.138	198.842
	149.138	198.842

4 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.037	747
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	96.972	35.284
Forderungen	101.009	36.031
Sonstige Vermögensgegenstände	20	126

Zahlungsmittel

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die European Aeronautic Defence and Space Company N.V., die im Rahmen des zentralen Cash-Managements die flüssigen Mittel von den Gesellschaften übernimmt und für diese bereithält. Stand 31.12.2009 T€ 96.972 (Vorjahr T€ 35.284)

5 Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2009 haben die Gesellschafter gem. Joint Venture Agreement vom 30. Juni 2006, entsprechend ihren Anteilen an der Gesellschaft, die Kapitalrücklage durch Bareinzahlung um T€ 6.795 erhöht.

6 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Sonstige Rückstellungen	9.471	3.821
	9.471	3.821

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen projektbezogene Rückstellungen für Nachlaufkosten (T€ 8.409), Vertragsstrafe (T€ 812) und Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (T€ 249).

7 Verbindlichkeiten

	31.12.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.531	835
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.531	835
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	60.637	25.600
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	60.637	25.600
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.217	5.070
davon gegenüber Gesellschafter	3.217	5.070
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.217	5.070
Verbindlichkeiten	65.385	31.505

8 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2009 Tsd. Euro	31.12.2008 Tsd. Euro
Sonstige Verbindlichkeiten	55	59
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	55	59
davon aus Steuern	38	49
Übrige Verbindlichkeiten	55	59

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Segmenten	2009 Tsd. Euro	2008 Tsd. Euro
Militärisches Raumsegment	192.677	22
Regelflugbetrieb	418	-
Kommerzielle Satellitenkapazität	10.206	8.462
Bodensegment (inkl. FuK Führungs- und Kontrollsegment sowie ILS Integrated Logistic support)	14.473	1.645
BSg-A Betrieb (Bodenstation groß)	5.942	5.933
Bridge-Vertrag	-	-
Sonstige Geschäfte und Kursgewinne/-verluste aus lfd. LuL-Verkehr	324	18
	224.040	16.080

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich in Deutschland erzielt.

9 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

	2009 Tsd. Euro	2008 Tsd. Euro
Sonstige betriebliche Erträge	0	508
davon aus der Auflösung von Rückstellungen	0	508
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-	-
	-	508

10 Finanzergebnis

	2009 Tsd. Euro	2008 Tsd. Euro
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47	1.271

	2009 Tsd. Euro	2008 Tsd. Euro
davon aus verbundenen Unternehmen	47	1.188
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.642	- 2.359
davon aus verbundenen Unternehmen	- 3.642	- 2.359
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	- 638	3.171
	(4.233)	2.083

Sonstige Angaben

Materialaufwand

	2009 Tsd. Euro	2008 Tsd. Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	117	190
Aufwendungen für bezogene Leistungen	154.699	18.835
	154.816	19.025

Personalaufwand

	2009 Tsd. Euro	2008 Tsd. Euro
Löhne und Gehälter	1.857	1.868
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	310	308
davon für Altersversorgung	99	84
	2.167	2.176

Beschäftigte

	2009 Tsd. Euro	2008 Tsd. Euro
Angestellte	21	23
Praktikanten	-	-
	21	23

Prüferhonorar

	2009 Tsd. Euro	2008 Tsd. Euro
KPMG AG	15.000	15.225

	2009 Tsd. Euro	2008 Tsd. Euro
5299-1286918		

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2009

	01.01.2009 EURO	Anschaffungs- /Herstellungskosten Zugänge EURO	Abgänge EURO	31.12.2009 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	230.961,30	3.414,60	0,00	234.375,90
	230.961,30	3.414,60	0,00	234.375,90
Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	11.350.921,72	78.744,38	0,00	11.429.666,10
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	424.881,01	96.328,70	3.148,50	518.061,21
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	52.666,55	0,00	52.666,55
	11.775.802,73	227.739,63	3.148,50	12.000.393,86
	12.006.764,03	231.154,23	3.148,50	12.234.769,76
Abschreibungen				
	01.01.2009 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	31.12.2009 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.993,30	68.091,60	0,00	172.084,90
	103.993,30	68.091,60	0,00	172.084,90
Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.100.076,72	952.473,38	0,00	2.052.550,10
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.966,01	108.547,70	2.038,50	261.475,21
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.255.042,73	1.061.021,08	2.038,50	2.314.025,31
	1.359.036,03	1.129.112,68	2.038,50	2.486.110,21

	Buchwerte	
	31.12.2009 EURO	31.12.2008 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	62.291,00	126.968,00
	62.291,00	126.968,00
Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	9.377.116,00	10.250.845,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	256.586,00	269.915,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	52.666,55	0,00
	9.686.368,55	10.520.760,00
	9.748.659,55	10.647.728,00

Anhang

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluß der MilSat Services GmbH wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellt. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefaßten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Für die Bilanzierung und Bewertung wenden wir die für den EADS - Konzern gültigen Richtlinien entsprechend an.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Zugänge geringwertiger Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, werden im Jahr der Anschaffung und den folgenden vier Jahren jeweils mit 20 % linear abgeschrieben. Der Abgang wird im fünften Jahr unterstellt.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen angemessen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsverpflichtungen mit dem Kurs des Buchungstages oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet, soweit nicht jeweils vertraglich ein anderer Kurs vereinbart wurde.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken in angemessener Weise Rechnung getragen. Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet

Mutterunternehmen

Die Gesellschafter der MilSat Services GmbH sind zu 74,9% die Astrium Services GmbH und zu 25,1 % die ND SatCom Defence GmbH. Der Abschluß der Astrium Services GmbH, einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluß der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts über den elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Bremen, 19. März 2010

MilSat Service GmbH

Die Geschäftsführung

Thomas Schenkel

Lagebericht

1) Geschäft und Rahmenbedingungen

	Geschäftsentwicklung 2009	Vorjahr 2008
Umsatz - HGB - Mio. EUR	224,0	16,1
Aktive Beschäftigte	21	23

Die MilSat Services GmbH (MSS), gegründet im Juni des Jahres 2006, ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Astrium Services GmbH mit 74,9% und der ND SatCom Defence GmbH (NDD) mit 25,1%. Die Astrium Services GmbH ist eine Beteiligungsgesellschaft (100%) der Astrium N.V. (Astrium), die wiederum eine 100%ige Tochtergesellschaft der EADS N.V. ist. Die MSS wird in den Konzernabschluss der EADS N.V. einbezogen. EADS Astrium ist die führende europäische Raumfahrtgesellschaft, der wichtigste europäische Hersteller von Satelliten, Trägerraketen (Ariane), satellitenbasierten Dienstleistungen (Satelliten-Kommunikation -Erdbeobachtung und -Navigation) und internationaler Partner für die bemannte Raumfahrt. ND SatCom Defence GmbH (NDD) ist eine Beteiligungsgesellschaft (100%) der ND SatCom GmbH, einem weltweiten Anbieter von satellitenbasierten Kommunikationsnetzwerken.

Geschäftlicher Schwerpunkt der MSS ist die Bereitstellung und der Betrieb eines satellitengestützten Kommunikationssystems für die Deutsche Bundeswehr (SATCOMBw Stufe 2). Die Firma ist eingetragen im Handelsregister Bremen, hat zusätzliche Betriebsstätten in Ottobrunn / München und Immenstaad / Friedrichshafen, in unmittelbarer Nähe zu ihren Gesellschaftern und Hauptunterauftragnehmern. Im Januar 2009 ist die Betriebsstätte München von Taufkirchen in die Gemarkung Ottobrunn umgezogen.

Lage der Branche und Marktumfeld

Die Anforderungen und internationalen Herausforderungen an die Bundeswehr nehmen weiter zu. Seit 1990 beschränken sich die Verteidigungsaufgaben nicht mehr auf die territoriale Verteidigung der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland, sondern, den politischen Entscheidungen zur weltweiten Unterstützung von Einsatzeinsätzen, im Rahmen der NATO und der Vereinten Nationen folgend, erstrecken sich diese Verteidigungsaufgaben auf extraterritoriale Gebiete. Dazu hat die Deutsche Bundeswehr nach einer öffentlichen Ausschreibung die Beschaffung sowie den Betrieb eines Satellitenkommunikationssystem im Rahmen eines ersten Auftrages an die MSS vergeben (Vertragszeitraum 01.07.2006 bis 30.06.2016).

Das Projekt lässt sich in sechs Teilprojekte aufteilen:

Das militärische Raumsegment umfasst die Beschaffung und erfolgreiche Platzierung von zwei Satelliten im geostationären Orbit, die bei erfolgreicher Abnahme ins Eigentum der Bundeswehr übergehen. Diese Lieferung erfolgt im Unterauftrag durch die Astrium GmbH. Hierfür leistet die Bundeswehr Anzahlungen, die bei Abnahme der Satelliten mit der fälligen Endsumme verrechnet werden. Mit Astrium wurden Meilensteine gemäß des technischen Projektfortschritts vereinbart. Der Start des ersten Satelliten durch eine entsprechende Trägerrakete und Transport auf die Orbitposition sowie die Abnahme des Satelliten durch die Bundeswehr ist im Jahr 2009 erfolgt, der Start und entsprechende Abnahme des zweiten Satelliten ist für das Geschäftsjahr 2010 vorgesehen.

Die Gesamtsystemabnahme erfolgt nach erfolgreicher Platzierung der beiden Satelliten im Orbit sowie Inbetriebnahme des Bodensegmentes und beinhaltet den Nachweis der Gesamtsystemfunktionalität, d.h. das Zusammenspiel von Raum- und Bodensegment. Dies wird von MSS mit Hilfe von fünf verschiedenen Meilensteinen erbracht, die einzeln abgerechnet werden.

Daran schließt sich seit Dezember 2009 der Regelflugbetrieb an, der für die MSS vom Unterauftragnehmer DLR e.V. (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) erbracht und monatlich gegenüber der Bundeswehr abgerechnet wird.

Parallel zu den vorab genannten Aktivitäten wird das „Bodensegment“ ausgeliefert. Hierbei handelt es sich um die Lieferung von ca. 500 Bodenstationen unterschiedlicher Typen sowie dem Ausbau der im Eigentum der Bundeswehr stehenden Bodenstationen in Gerolstein (BSg-G) und Kastellaun (BSg-K). Der Leistungsumfang in diesem Segment umfasst die Entwicklung, Produktion, Erprobung und Auslieferung dieser Einheiten, und eine 2-jährige Gewährleistungspflicht. Diese Leistungen werden vom Unterauftragnehmer NDD bezogen. Hierfür hat die Bundeswehr ebenfalls Anzahlungen geleistet, die mit den jeweiligen Lieferungen verrechnet werden.

Darüber hinaus wurde die so genannte BSg-A (Bodenstation groß Auftragnehmer) in Weilheim errichtet. Diese verbleibt im Eigentum der MSS; die Bodenstation wird von der MSS betrieben, und die Leistung (Bereitstellung von Kommunikationsfähigkeiten für die militärischen und kommerziellen Satelliten) wird von der Bundeswehr monatlich vergütet. Entwickelt und erstellt wird diese Einheit von NDD, betrieben wird dieses System gemeinsam von MSS und DLR. Der Betrieb wurde im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2007 aufgenommen und stellte einen wichtigen Zwischenerfolg der Abwicklung des Auftrages SATCOMBw Stufe 2 dar.

Neben der militärischen Satellitenkapazität, die im Rahmen von SATCOMBw Stufe 2 abgedeckt wird, ist auch kommerzielle Satellitenkapazität Bestandteil des Vertrags. Diese Mietkapazitäten werden seit November 2006 von IntelSat General Corporation bezogen und monatlich berechnet.

Gleichzeitig wurden erste Änderungsanträge genehmigt, diese führten in 2009 zu einem zusätzlichen Auftragseingang von insgesamt 5,7 M EUR. Bei allen früheren Änderungsanträgen handelt es sich sowohl um Mehr- als auch Minderleistungen.

Finanzierungsbasis

Die Bundeswehr leistet bis zur erfolgreichen Abnahme der Satelliten im Orbit Anzahlungen gemäß einem vertraglich definierten Zahlungsplan. Mit dem Unterauftragnehmer Astrium wurden Zahlungen auf Basis der erreichten Meilensteine vertraglich vereinbart, die durch die Anzahlungen der Bundeswehr nicht vollständig gedeckt sind. Deshalb hat MSS einen Kreditvertrag in Höhe von 167 Mio. EUR mit EADS N.V. abgeschlossen.

Das eingezahlte Stammkapital beträgt 50.000 EUR. Gleichzeitig haben die Gesellschafter eingewilligt, insgesamt 42 Mio. EUR als Kapitalrücklage gemäß dem verabschiedeten Finanzmodell einzubringen. Ziel nach dem Financial Model (IFRS) ist es, eine Eigenkapitalquote von 20 % einzuhalten.

Darüber hinaus erklären sich die Gesellschafter bereit, bei Bedarf weitere 10 Mio. EUR zur Verfügung zu stellen, die aber separat beantragt werden. Das Stammkapital sowie die Kapitalrücklagen werden anteilig nach den Gesellschafterverhältnissen – 74,9% Astrium Services / 25,1% NDD – erbracht.

2) Vermögens-/ Finanz- und Ertragslage

Der Auftragseingang des Geschäftsjahres 2009 liegt bei 5,7 Mio. EUR (im Vorjahr 0,0 Mio. EUR). Der Auftragsbestand zum 31.12.2009 weist 487,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 705,4. EUR) auf.

Ertragslage

Der Umsatz erreichte ein Volumen von 224,0 Mio. EUR (im Vorjahr: 16,1 Mio. EUR) und bewegte sich damit gemäß den Erwartungen. Wesentliche Umsatzbeiträge wurden aus den Bereichen militärisches Raumsegment (192,7 M EUR, im Vorjahr: 0,0 M EUR), Bereitstellung kommerzieller Satellitenkapazität (10,2 Mio. EUR; im Vorjahr: 8,5 Mio. EUR), Bodensegment (14,5 Mio. EUR; im Vorjahr: 1,6 Mio. EUR) und Betrieb BSg-A (5,9 Mio. EUR; im Vorjahr: 5,9 Mio. EUR) beigesteuert. Die Verwaltungskosten belaufen sich zusammen auf 2,2 Mio. EUR (im Vorjahr: 2,6 Mio. EUR), inkl. 0,75 Mio. EUR Konzernumlagen (im Vorjahr: 0,75 Mio. EUR).

Der Jahresüberschuss von 9,7 M EUR (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag 3,0 Mio. EUR) wurde wesentlich durch die Umsatzlegung im Raumsegment, Start und Abnahme des ersten Satelliten durch den öffentlichen Auftraggeber, bestimmt.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen der MSS weist zum 31.12.2009 eine Höhe von 9,7 Mio. EUR (im Vorjahr: 10,6 Mio. EUR) auf. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die BSg-A in Weilheim (9,7 Mio. EUR; im Vorjahr: 10,3 Mio. EUR). Des Weiteren ist hier Büro- und Geschäftsausstattung aktiviert.

Die Vorräte belaufen sich auf eine Höhe von 137,4 Mio. EUR (im Vorjahr: 194,1 Mio. EUR). Sie bestehen aus unfertigen Erzeugnissen von 27,4 Mio. EUR (im Vorjahr: 33,4 Mio. EUR) und geleisteten Anzahlungen von 110,0 Mio. EUR (im Vorjahr: 160,7 Mio. EUR).

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 10,6 Mio. EUR (im Vorjahr: 4,1 Mio. EUR) setzen sich im Wesentlichen aus projektbezogenen Rückstellungen für Nachlaufkosten (8,4 Mio. EUR) und Vertragsstrafen (0,8 Mio. EUR) zusammen. Hinzu kommt eine Steuerrückstellung in Höhe von 1,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).

Finanzlage

Im Rahmen des militärischen Raumsegments sowie des Bodensegments hat die Bundeswehr insgesamt Anzahlungen in Höhe von 149,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 198,8 Mio. EUR) geleistet.

Im Raumsegment werden diese Zahlungen fortlaufend entsprechend vereinbarter Meilensteine erbracht. Diese Zahlungen werden überwiegend zur Bezahlung der von dem Unterauftragnehmer Astrium bezogenen Leistungen verwendet.

Im Bodensegment handelt es sich um einmalige Anzahlungen, die mit Vertragsunterschrift fällig waren und die an den Unterauftragnehmer NDD weitergeleitet wurden.

EADS N.V. sichert die von der Bundeswehr erhaltenen Anzahlungen mit einer Bürgschaft in maximaler Höhe von 100,6 Mio. EUR und 111,7 Mio. USD ab.

Aufgrund der Verschiebung einzelner Meilensteine war die Kreditaufnahme geringer als ursprünglich vorgesehen. Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Betrag in Höhe von 65,0 Mio. EUR (Vorjahr: 11,5 Mio. EUR) im Rahmen des Kreditvertrages mit der EADS N.V. abgerufen. Gleichzeitig wurde nach der erfolgreichen Abnahme des ersten Satelliten ein Teil des Darlehens (44,6 Mio. EUR) zurückbezahlt. Zum 31.12.2009 bestehen somit Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der EADS in Höhe von 44,9 Mio. EUR. Die MSS hat sich im Geschäftsjahr 2009 im Wesentlichen aus den erhaltenen Anzahlungen der Bundeswehr, den von den Gesellschaftern eingebrachten Mitteln und dem Darlehen finanziert.

Eigenkapitalentwicklung

Infolge der aufgetretenen Verluste der vorangegangenen Geschäftsjahre wäre die Kapitalrücklage aufgezehrt worden. Daher wurde von der Möglichkeit der Anforderung von Kapital laut Joint Venture Agreement vom 30.06.2006 Gebrauch gemacht. Insgesamt wurde die Kapitalrücklage durch Bareinzahlungen der Gesellschafter auf 23,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,8 Mio. EUR) erhöht. Für die Zukunft erwartet die Gesellschaft mit weiterem Programmfortschritt (Abnahme der Satelliten) und Auslieferung der Bodenstationen eine Verbesserung des Jahresergebnisses und damit des Eigenkapitals.

Nach erfolgreicher Satellitenlieferung und Abnahme durch den Endkunden soll auch die Kapitalrücklage wieder an die Gesellschafter anteilig zurückbezahlt werden. Eine erste Rückzahlung ist für das erste Quartal 2010 geplant.

Beschäftigung

Zum 31.12.2009 beschäftigt die Gesellschaft 21 (im Vorjahr: 23) Mitarbeiter.

3) Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben

4) Risiko- und Chancenbericht

MSS ist hinsichtlich der Erreichung der Projektziele von der Leistungserbringung ihrer Unterauftragnehmer abhängig.

Nach dem erfolgreichen Start des ersten Satelliten und der derzeitigen Planung für den zweiten Satelliten besteht die Herausforderung für das Jahr 2010 darin, die endgültige Fertigungsfreigabe und die Auslieferung der Bodenstationen voranzutreiben. Diverse Maßnahmen wurden eingeleitet, um dem engen Zeitplan bzw. daraus ggf. resultierenden Terminverzügen entgegenzuwirken, die aufgrund notwendiger Designänderungen und dem daraus resultierenden Abstimmungsbedarf mit dem öffentlichen Auftraggeber Bundeswehr resultieren. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Serienfertigungszeiträume zu verkürzen, d.h. die Lieferkaden zu erhöhen.

Dieses Risiko wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung bereits berücksichtigt durch die Bildung von Rückstellungen für Vertragsstrafen im Bodensegment sowie Wertberichtigungen von Vorräten.

Ende des Geschäftsjahres 2009 wurden Anlagen des Bodensegments einer Feld-Erprobung durch die Bundeswehr unterzogen, um die Eignung für die Nutzer aufzuzeigen. Die Erprobungen konnten im Jahr 2009 nicht vollständig abgeschlossen werden, zeigen jedoch bereits einen wesentlichen Nacharbeitsbedarf seitens des Unterauftragnehmers NDD auf. Eine Verschiebung der Plantermine für die jeweiligen Serienfertigungsstarts erscheint aus heutiger Sicht unvermeidbar. Dies könnte auch zu höheren Kosten für die Gesellschaft führen, da entsprechendes Personal zur Auftragesabwicklung länger und intensiver zur Verfügung stehen muss.

Aus dem existierenden Vertrag und dem direkten Kundenzugang ergeben sich aber auch Chancen. Zusätzlich hat die Bundeswehr die Möglichkeit, den Vertrag um weitere 7,5 Jahre bis 2024 zu verlängern, was zu Mehreinnahmen im Satellitenbetrieb führen könnte.

Gleichzeitig versucht MSS zusätzliche Aufträge / Themen in Verbindung zu SATCOMBw Stufe 2 zu akquirieren (SAATEG, Life Cycle Logistics). Diese sind aber noch in einem frühen Stadium, bauen aber auf der existierenden Expertise und Personalstand auf.

5) Prognosebericht

Die Struktur der MSS wird in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin den jeweiligen Notwendigkeiten angepasst. Die bisher erreichten Kompetenzen und deren weiterer Ausbau werden einen entscheidenden Beitrag für die erfolgreiche Absolvierung der verschiedenen Meilensteine im Raum- und Bodensegment im folgenden Geschäftsjahr 2010 haben.

Die Mitarbeiterzahl wird vorerst bei 21 Mitarbeitern bleiben, um kurzfristig die vielfältigen Herausforderungen zu bewältigen. Nach erfolgreichem zweiten Satellitenstart und -abnahme wird die Anzahl der Mitarbeiter für den Bereich Raumsegment reduziert, aber aufgrund der Terminverschiebungen im Bodensegment kann in 2010 noch nicht in die Betriebsphase übergegangen werden. Dies ist nun für Anfang / Mitte 2011 geplant, wobei sich dann der Personalstand auf 10 Mitarbeiter reduzieren wird. Die bei MSS nicht mehr benötigten Mitarbeiter haben dann die Möglichkeit, neue Aufgaben bei den beiden Muttergesellschaften zu übernehmen.

Im nächsten Geschäftsjahr stehen im Raumsegment der Start des zweiten Satelliten, die Serienfertigungsfreigaben im Bodensegment und der Beginn der anschließenden Serienproduktion für die verschiedenen Bodenstationstypen an.

Der zweite Satellit wurde im Februar 2010 fertig gestellt und anschließend nach Kourou, Französisch Guyana, verbracht. Der Start ist für April 2010 vorgesehen; die Abnahme im Orbit ist für Mai 2010 geplant.

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Meilensteine erwartet die Gesellschaft weiterhin positive Jahresergebnisse.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MilSat Services GmbH, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MilSat Services GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 19. März 2010

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sailer, Wirtschaftsprüfer

Peterek, Wirtschaftsprüferin